



Sektion Zentralschweiz Aktuell (Zusammenfassung 21.11.2013)

Statt Zentrumsbahnhof mit Einkaufsgelegenheit ein Shopping-Center mit Bahnanschluss!

Und genau da liegt das Problem. Die Umbaupläne der SBB im Bahnhof Luzern sind überhaupt nicht kunden-, sondern einzig und allein kommerzfreundlich. Das Billett-/Reisezentrum soll ins Obergeschoss am Standort des heutigen Bahnhofrestaurants „Beiz“ zu stehen kommen. Im Gegenzug werden die freiwerdenden Räumlichkeiten im UG zu Geschäftsflächen.

Es ist verständlich, dass die Bahn Einnahmen erwirtschaften muss. Aber nicht so. Kommerzielle Interessen überwiegen schon seit längerem im Bahnhof Luzern. Zwar hat die SBB die vielen kleinen Imbissstellen in der Bahnhofhalle reduziert, dafür aber an den attraktivsten Stellen Werbeinstrumente platziert. Unser Vorschlag einer zentralen elektronischen [Busabfahrtsanzeige](#) über dem Hauptausbereich wurde abgelehnt, weil es angeblich zu Passagierstaus führe. Ein Bereich von 10 Meter (interne selbstauferlegte Zone) wäre dazu nötig, was leider nicht vorhanden sei. Im neuen Konzept der SBB mit den Take-Aways auf den Perrons oder in Perronnähe gilt diese Zonenaufgabe natürlich nicht. Die Idee kommt ja auch nicht von den ÖV-Benutzern bzw. Bahnkunden, sondern von den SBB selber!

[Mehr ...](#)

Wir haben am 1.10.2010 an einer Pressekonferenz in Luzern einen Vorschlag unterbreitet, der sowohl den Bahnkunden als auch der SBB dient.

[Mehr ...](#)

Statt immer wieder neue Projekte, manchmal auch weniger erfolgreiche, für Mehreinnahmen zu lancieren, sollten die SBB alles daran setzen, einen stabilen Betrieb sicherzustellen und das Zugfahren für Neueinsteiger und gelegentliche Zugfahrer attraktiv zu gestalten.

(Text: K. Blättler, 27.08.2013)

Abschaffung Nachsternangebot im Kanton Nidwalden Pro Bahn kämpft an vorderster Front für den Erhalt des Nachtsterns

Unverzichtbar für Nidwalden «Der Nachtstern gehört zu einem attraktiven Angebot im öffentlichen Verkehr und ist in Nidwalden nicht mehr wegzudenken.»

[Mehr ...](#)

(Text: K. Blättler, 18.07.2013)

Neue Ideen für chronisch überlasteten Bahnhof Sursee

Der heutige Bahnhof Sursee platzt aus allen Nähten. Täglich benutzen 20'000 Passagiere den zweitgrössten Bahnhof im Kanton Luzern. 220 Züge verlassen jeden Tag den Bahnhof, 13 Buslinien verkehren ab Sursee in 10 Richtungen. Die Kapazitäts-

grenze des Bahnhof Sursee ist längst erreicht. Trotzdem sind die Ausbaupläne von offizieller Seite bislang wenig konkret und es fehlen Visionen. Pro Bahn fordert nun mit drei Massnahmen einen kundenfreundlichen Ausbau und mehr Sicherheit. Das grösste Problem ist, dass die SBB Ideen hat und auch die Stadt Sursee. Zwingend muss eine Zusammenarbeit stattfinden. Der Einbezug von involvierten Parteien wie die Quartiervereine und auch die Bevölkerung sind für eine zukunftsweisende Gestaltung des Bahnhofs von grosser Wichtigkeit.

Mehr Informationen:

- [Medienmitteilung Sektion Zentralschweiz](#)

- Präsentationsfolien ([Dokumentation](#))
- Pressereaktionen [NLZ, 26.6.2013](#); [NLZ, 27.6.2013](#);
[Neue Surseer Woche, 27.6.2013](#)

(Text: K. Blättler, 27.06.2013)

Fahrplaneingaben 2014

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir unsere Fahrplaneingaben in unserem Sektionsbereich vorgenommen. Zusätzlich haben wir sämtliche Verantwortliche des öffentlichen Verkehrs der Kantone informiert. Gerne können Sie uns laufend Ihre Fahrplananliegen melden.

Fahrplaneingaben 2014 [hier...](#)

Stellungnahme öV-Bericht 2014 – 2017 Kanton Luzern

Pro Bahn wurde zur Stellungnahme zum Planungsbericht des Regierungsrates an den Kantonsrat über die mittel- und langfristige Entwicklung des Angebots für den öffentlichen Personenverkehr (öV-Bericht 2014 – 2017) eingeladen.

Termingerecht haben wir unsere Stellungnahme eingereicht.

Der Bericht ist eine gute umfassende Arbeit mit interessanten Perspektiven. Er ist eine Zusammenfassung aller bisherigen Berichte (Agglomerationsprogramm, AggloMobilDue etc.) und bringt deshalb wenig Neues zu Tage.

Stellungnahme öV-Bericht [hier...](#)

Stellungnahme zur Vernehmlassung: Neufassung des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs, Kanton Obwalden

Pro Bahn wurde nachträglich noch zur Stellungnahme eingeladen und erhielt eine verlängerte Frist zur Stellungnahme. Das Gute: Pro Bahn ist neu auf den Verteiler der Vernehmlassungsadressaten aufgenommen worden.

Auch hier haben wir termingerecht unsere Stellungnahme eingereicht. Alle Details finden Sie in unserer Stellungnahme.

Stellungnahme zur Neufassung des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr [hier ...](#)